

Rechtsextreme und Holocaust-Überlebende im Dialog

Reinhard Schramm hält Vortrag im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Heidelberg, 11.11.11 | Am Dienstag, 15.11.2011, um 19.30 Uhr hält Reinhard Schramm, stellvertretender Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Thüringen und emeritierter Professor für Informationswissenschaften, seinen Vortrag „Nützlicher Dialog: Rechtsextremistische Straffällige und Holocaust-Überlebende“ im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.

Reinhard Schramm engagiert sich seit Jahrzehnten gegen Diskriminierung und rechtsextreme Gewalt. Nach dem Brandanschlag auf die Erfurter Synagoge im Jahr 2000 initiierte er einen Dialog mit rechtsextremistischen Straffälligen. Diese Gesprächsserie wird bis heute erfolgreich fortgesetzt.

Erfahrungsberichte jüdischer Gewaltopfer, diese Erfahrung macht Reinhard Schramm immer wieder, verändern die Einstellung jugendlicher Rechtsextremisten nachhaltig. In seinem Vortrag stellt er das Projekt vor und spricht über dessen Möglichkeiten und Grenzen.